

Keine Lösung von der Stange

Die Leitstelle der Salzgitter AG nutzt CELIOS und CEVAS für ihr Einsatzmanagement



Mit der Werkfeuerwehr auf der sicheren Seite, 24 Stunden am Tag. Die Werkfeuerwehr Salzgitter schützt Menschen und Produktionsanlagen.

Industrielleitstellen stellen besondere Herausforderungen an Disponenten und Einsatzkräfte. Ob Produktion, Werkslogistik oder Verwaltungsgebäude: Informationen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Systemen laufen hier zusammen.

Je nach Einsatzort variieren die Szenarien wie Rettung, Störfall oder Katastrophen- und Brandschutz. Disponenten der verantwortlichen Leitstellen müssen daher den erforderlichen Bedarf von Einsatzkräften und -mitteln jeweils situationsbezogen steuern, verwalten und dokumentieren.

Vor dem Hintergrund setzt das Unternehmen Salzgitter AG für ihre Notruf- und Service-Leitstelle (NSL) am Standort Salzgitter auf das softwarebasierte Einsatzleitsystem CELIOS und die Einsatzverwaltungslösung CEVAS der Johnson Controls Tochterfirma CKS Systeme.

Brand, medizinischer Notfall, Verkehrsunfälle oder technische Hilfeleistung: In der Notruf- und Service-Leitstelle kontrollieren insgesamt zwei Disponenten rund um die Uhr eingehende Informationen und leisten im Ernstfall schnelle Hilfe. „An unsere Leitstelle im Gebäude der Werksfeuerwehr angeschlossen sind unser Sicherheitsdienst, Produktionsbetriebe auf dem Werksgelände und Störfallbetriebe.“

„Unterstützt von Brandfrüherkennungs- und Personenschutzsystemen, Einbruchmeldeanlagen, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung koordinieren wir in der NSL das Einsatzgeschehen im gesamten Werk der Salzgitter AG“, erklärt Dennis Brandes von der Werkfeuerwehr Salzgitter AG. Brandes ist zuständig für die Notruf- und Service-Leitstelle und den vorbeugenden Brandschutz. Sein Arbeitgeber ist die Salzgitter Flachstahl GmbH.

Die Salzgitter Flachstahl ist die größte Stahltochter der Salzgitter Gruppe. In einem integrierten Hüttenwerk werden Warmbreitband, Bandstahl, Bandblech, Kaltfeinblech und oberflächenveredelte Produkte hergestellt, die zum Beispiel an Fahrzeughersteller sowie deren Zulieferer, Röhrenhersteller und die Bauindustrie geliefert werden.

Systeme, die mitwachsen

Neben der Erfahrung der Disponenten ist das technische Equipment mitentscheidend für deren tägliche Arbeit. Seit über zehn Jahren arbeitet die NSL mit Leitstellensoftware von Johnson Controls; im Laufe der Zeit kamen durch Updates immer neue Komponenten hinzu. Heute unterstützt die Johnson Controls Lösung CELIOS das Einsatzmanagement.

In der Leitstelle laufen hierbei auf mehrere Monitore an den zwei Arbeitsplätzen alle Informationen zentral über diverse Schnittstellen auf einer Bedieneroberfläche zusammen – Alarmierung, Disposition von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen, Einsatzmittelketten, Maßnahmen, Dokumentation bis hin zu den Einsatzprotokollen für die Berichterstattung oder Statistik werden zentral bearbeitet, ohne das System zu wechseln.

„Lösungen von der Stange nutzen uns nicht viel. Wir brauchen eine skalierbare, maßgeschneiderte Technik, die flexibel auf unsere vielfältigen Anforderungen angepasst werden kann. Die Johnson Controls Lösungen basieren auf einer offenen, zukunftsfähigen Systemplattform und bieten die nötige Investitionssicherheit.“

Dennis Brandes, Werkfeuerwehr Salzgitter AG

Die Disponenten erhalten so stets einen schnellen, aktuellen Gesamtüberblick über die angeschlossenen Systeme sowie eine wertvolle Entscheidungs- und Handlungsgrundlage auf der Basis von Echtzeitdaten.

Mit Blick auf regelmäßige Prüfungen zur Wirtschaftlichkeit und Standards zum Qualitätsmanagement hat die Salzgitter Flachstahl GmbH darüber hinaus die Software CEVAS implementiert. Mit dem Einsatzverwaltungs- und Abrechnungssystem unterstützt Johnson Controls so eine lückenlose Erfassung, Bearbeitung, Auswertung und Abrechnung von Leistungen bei Rettungseinsätzen. Dazu werden über das System alle Einsatzdaten aus der Leitstelle und mobilen Erfassungsgeräten zusammengefasst und weiterverarbeitet.

Ergänzende optionale Software wie zum Beispiel ein Scanner-Modul zum Einscannen von rechnungsbegleitenden Dokumenten, aber auch das FIBU-Modul (Finanzbuchhaltung) zur Verwaltung offener Posten vereinfachen das Rechnungswesen und Controlling von Einsätzen. Modular aufgebaut und funktional skalierbar wird CEVAS auf die Organisationsstruktur und technische Ausstattung der jeweiligen Leistungserbringer genau abgestimmt und externe Datenquellen wie Einsatzleitsysteme (auch Fremdsysteme) genauso angebunden wie weiterverarbeitende Datensysteme wie beispielsweise Stadtkassen.

„Wir sind mit der Lösung und der Betreuung sehr zufrieden“, erklärt Dennis Brandes. „So profitieren wir durch Assistenzsysteme wie CELIOS nicht nur von mehr Sicherheit, etwa durch den reibungslosen Informationsaustausch, sondern erreichen auch mehr Effizienz im Betriebsablauf unserer Leitstelle.“



Die Johnson Controls Lösung CEVAS mit seinen drei Hauptkomponenten Berichtswesen, Abrechnung und Statistik unterstützt Einsatzkräfte bei der lückenlosen Dokumentation und Abrechnung ihrer Einsätze.

Foto: Johnson Controls

Salzgitter AG: Stahl und Technologie

Die Salzgitter AG zählt zu den traditionsreichen deutschen Konzernen mit dem Fokus auf Stahl und Technologie. Durch nachhaltiges internes und externes Wachstum hat sich das Unternehmen zu einem der führenden Stahl- und Technologiekonzerne Europas entwickelt – mit einem Außenumsatz in 2011 von rund 10 Mrd. EUR, einer Kapazität von nahezu 9 Millionen Tonnen Rohstahl und circa 25.500 Mitarbeitern.

www.salzgitter-ag.com

Die Salzgitter Flachstahl ist die größte Stahltochter der Salzgitter Gruppe. In einem integrierten Hüttenwerk werden Warmbreitband, Bandstahl, Bandblech, Kaltfeinblech und oberflächenveredelte Produkte hergestellt, die zum Beispiel an Fahrzeughersteller sowie deren Zulieferer, Röhrenhersteller und die Bauindustrie geliefert werden.

www.szfg.de

www.johnsoncontrols.de
oder folgen Sie uns [@johnsoncontrols](#) auf Twitter

